Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 17. März 2016 um 17:08 Uhr

Pilotprojekt gestartet:
Erster Schwertransport in Niedersachsen von privater Hilfspolizei begleitet

Donnerstag 17. März 2016 - **Sulingen (wbn). Premiere in Niedersachsen: Erstmals haben privatwirtschaftliche Hilfspolizisten einen Schwertransport ans Ziel gebracht.**

Ein an der Polizeiakademie Niedersachsen speziell ausgebildeter Schwerlast-Experte begleitete in der Nacht zum Mittwoch zwei Lastwagen von Sulingen im Landkreis Diepholz zu einem Windpark an der Bundesstraße 61 – unter den wachsamen Augen der „richtigen“ Beamten. Und die waren, trotz der anfänglichen Nervosität des neuen Hilfspolizisten, durchaus zufrieden.

(Zum Bild: Nicht zu übersehen: Die Fahrzeuge der privaten Begleiter sind deutlich mit dem Schriftzug „Hilfspolizei“ gekennzeichnet. Erteilen die Hilfspolizisten einem Verkehrsteilnehmer Weisungen, gelten die genauso wie die Ansagen der offiziellen Kollegen. Foto: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport)

Fortsetzung von Seite 1

Auf Dauer sollen die privaten Dienstleister die Polizisten entlasten und verhindern, dass Streifenwagen teils stundenlang durch die Absicherung von Schwertransporten gebunden sind.

Mit der ersten Begleitung durch ein privates Unternehmen geht das von Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius (SPD) initiierte Pilotprojekt (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten) nun in die praktische Phase. Sie dauert voraussichtlich zwei Jahre.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Diepholz:

„Am Dienstagabend wurde der erste Schwertransport von der neu ausgebildeten Hilfspolizei begleitet. Der neue Hilfspolizist zeigte den Beamten des Polizeikommissariats Sulingen stolz seinen Dienstausweis und war augenscheinlich etwas nervös, da er den ersten Schwertransport als Hilfspolizist begleiten durfte.

Die zu begleitende Strecke war mit ca. 6 Kilometern zunächst nicht lang. Die Fahrt begann schließlich dann um 22:00 Uhr vom Gelände der Firma "Wortmann" in Sulingen und führte in Richtung des Windparks an der B61.

Die erste Fahrt verlief gut und wurde noch von den Polizeibeamten des Kommissariats Sulingen begleitet.

Die neuen Hilfspolizisten werden nach und nach ausgebildet und sind im Rahmen der Begleitung von Schwertransporten befugt, Autofahrern entsprechende Weisungen zu erteilen. Sie verfügen über entsprechend kenntliche Jacken und Anhaltekellen.

Schwertransporte sind aufgrund deren Breite und Länge stets gefährlich für den Straßenverkehr und müssen daher besonders abgesichert werden. Nun bekommt die Polizei dafür Unterstützung von den neuen Hilfspolizisten.“